

# 19386 Broock (LUP)

[~ 15 km nördlich 19370 Parchim; UTM: 33U 308 5927]

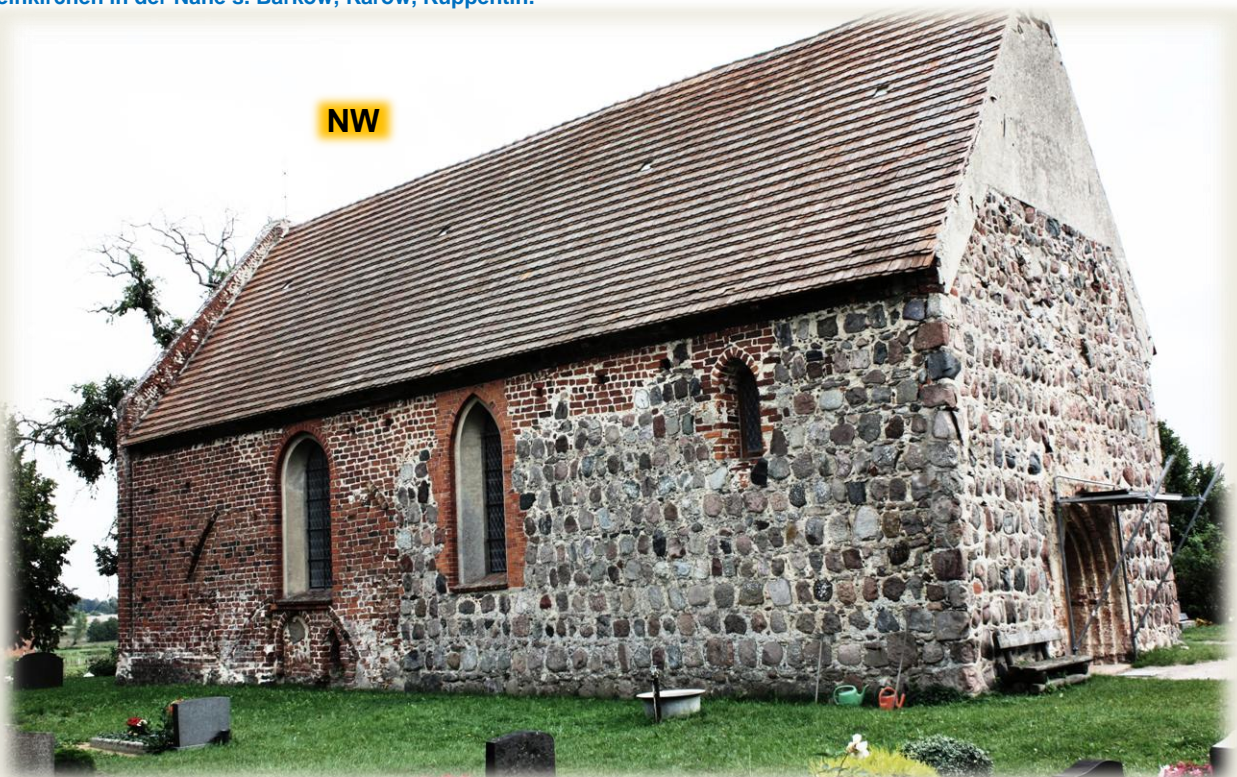
Der Name Broock bedeutet niederhochdeutsch soviel wie „Bruch, Windbruch“ o. ä. und könnte von Siedlern z. B. aus Nordfriesland mitgebracht worden sein. Insgesamt gibt es 12 Orte dieses oder ähnlichen Namens, allesamt in Norddeutschland.



SW

Die Kirche ist nach Meinung des Autors ein Feldsteinbau aus dem letzten Fünftel des 13. Jh. Im 14./15. Jh. wurde sie in Backstein nach Osten verlängert. Der östliche Blendengiebel zeigt entsprechend Stilelemente der Renaissance, ist aber leider nicht abgebildet. Ungewöhnlich ist die Position des Holzturms aus dem 18. Jh. vor dem Südportal und nicht – wie allgemein übliche – vor der Westwand. Die Balkendecke ist wohl noch vor 1750 mit vegetabilen Ornamenten bemalt worden. Die neugotische Ausstattung einschließlich des Kanzeltars stammt aus der Zeit um 1850.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Barkow, Karow, Kuppentin.](#)



NW